

Akademisches Jahr 2024-2025

Studienrichtung Bachelor - Soziale Arbeit

Klasse 1BSA

Dozent

Stunden

ECTS

Punkte

	Stunden	ECTS	Punkte
<b>Fachwissenschaftliche Grundlagen</b>			
Fachwissenschaftliche Grundlagen I	36	3	60
Wissenschaftliches Arbeiten - Einführung	12	1	20
Empirische Sozialforschung - Grundlagen & Statistik	24	2	40
<b>Kommunikation, Sprachen &amp; Medienkompetenz</b>			
Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz I	96	8	160
Kommunikation - Allgemeine Grundlagen	24	2	40
Mündlicher und schriftlicher Ausdruck im Beruf	24	2	40
Expression orale et écrite en contexte professionnel	24	2	40
(Digitale) Medienkompetenz	24	2	40
<b>Sozial- &amp; humanwissenschaftliche Grundlagen</b>			
Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlagen I	96	8	160
Sociologie et Anthropologie	24	2	40
Allgemeine Psychologie	24	2	40
Psychologie sociale	24	2	40
Sozialmedizin und psychosoziale Gesundheit	24	2	40
<b>Sozialpolitische &amp; sozioökonomische Grundlagen</b>			
Sozialpolitische & sozioökonomische Grundlagen I	72	6	120
Staat und Gesellschaft: Geschichte, Institutionen und Akteure	24	2	40
Etat et société: Transformations sociales historiques et contemporaines	24	2	40
Economie politique	24	2	40
<b>Rechtliche Grundlagen</b>			
Rechtliche Grundlagen I	108	9	180
Rechtsgrundlagen & Zivilrecht	24	2	40
Strafrecht	24	2	40
Sozial- & ÖSHZ-Gesetzgebung	60	5	100
<b>Philosophie, Ethik &amp; professionelles Selbstverständnis</b>			
Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis I	84	7	140
Allgemeine Philosophie	24	2	40
Soziale Arbeit als Profession: Grundverständnis, Entwicklung und Professionalisierung	24	2	40
Deontologie der Sozialen Arbeit	12	1	20
Professionelles Selbstverständnis und Selbstreflexion	24	2	40
<b>Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden &amp; Techniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik</b>			
Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik I	132	11	220
Akteure und Netzwerke der Sozialarbeit in Ostbelgien und in der Euregio	36	3	60
Gruppendynamik	24	2	40
Erste Hilfe	12	1	20
(Sozial)Pädagogische Grundlagen	24	2	40
Methoden & Techniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik - Grundkompetenzen	36	3	60
<b>Berufliche Praxis: Praktika und Praxisreflexion</b>			
Berufliche Praxis I	160	8	160
Praxisphase I - Allg. Einführung, Vor-/Nachbereitung/Bericht	24	2	40
Praxisphase I - Orientierung: Praktikum	112	4	80
Praxisphase I - Orientierung: Praxisreflexion	24	2	40
<b>Gesamt</b>	<b>784</b>	<b>60</b>	<b>1200</b>

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien  
**Bildungsbereich** Fachwissenschaftliche Grundlagen  
**Modul** Fachwissenschaftliche Grundlagen I  
**Teilmodul** Wissenschaftliches Arbeiten - Einführung  
**Dozent**  
**Akad. Jahr** 2024-2025

**Kursnr.** 8249

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	1	12	1	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.

V.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Theorien, Konzepte und Modelle.

### **Inhalte**

- Wissenschaftliche Grundlagen: allgemeine Begriffsklärung, Methoden & Techniken, Textverständnis
- Grundlagen der Sozialarbeitsforschung: Theorien, Handlungsfelder, aktuelle Forschung
- Einführung in die wissenschaftliche Arbeit: Literaturrecherche, Quellen, Strukturierung

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Textbearbeitung und -analyse
- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8250

**Bildungsbereich** Fachwissenschaftliche Grundlagen

**Modul** Fachwissenschaftliche Grundlagen I

**Teilmodul** Empirische Sozialforschung - Grundlagen & Statistik

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

Wissenschaftliches Arbeiten - Einführung

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in nimmt eine konstruktiv-kritische Haltung ein und erschließt neutrale Informationsquellen.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Grundlagen qualitativer und quantitativer (Sozial)Forschung.

V.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Theorien, Konzepte und Modelle.

### **Inhalte**

- Einführung in die empirische Sozialforschung: allgemeine Begriffsklärung, Sozialforschung und Soziale Arbeit

- Praxisbezogene Grundlagen empirischer Forschungsprojekte und -arbeit: Problem- und Fragestellung, sozialwissenschaftliche

Forschungsmethoden und -designs (quantitativ und qualitativ)

- Praxisbezogene Grundlagen der quantitativen und qualitativen Datenerhebung und -auswertung sowie statistische Grundkenntnisse (Statistische Kennwerte, Kreuzung von Variablen usw.)

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8251

**Bildungsbereich** Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz

**Modul** Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz I

**Teilmodul** Kommunikation - Allgemeine Grundlagen

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Theorien, Konzepten und Techniken verbaler und non-verbaler Kommunikation vertraut.

I.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kommuniziert adressatengerecht und kontextorientiert.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

### **Inhalte**

- Allgemeine Vorstellung und Diskussion grundlegender Kommunikationstheorien und -modelle: lineares Modell, interaktives Modell, transaktionales Modell, Vier-Ohren-Modell usw.

- Möglichkeiten und Herausforderungen unterschiedlicher Kommunikationsformen: verbal, non-verbal, schriftlich, digital usw.

- Personenzentrierte Kommunikation und Gesprächsführung im Kontext der Sozialen Arbeit: Empathie, aktives Zuhören, angepasste Kommunikationsweise (an Situationen und Zielgruppen)

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8252

**Bildungsbereich** Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz

**Modul** Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz I

**Teilmodul** Mündlicher und schriftlicher Ausdruck im Beruf

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Theorien, Konzepten und Techniken verbaler und non-verbaler Kommunikation vertraut.

I.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in verfügt über allgemeine Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

I.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in beherrscht analoge und digitale Kommunikationstechniken und -werkzeuge.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

### **Inhalte**

- Verbale und non-verbale Kommunikation in der Sozialarbeit: Methoden und Techniken der Gesprächsführung, Fragetechniken, (kollegiale) Beratung, Telefonate führen, argumentieren, präsentieren, animieren, moderieren usw.
- Schriftliche Kommunikation und redaktionelle Fähigkeiten in der Sozialarbeit: Mail- und Briefverkehr, Verfassen von Berichten und Fallnotizen, Redaktion von Anträgen, Erstellen von Präsentationen (z.B. PPT) usw.
- Adressatengerechte Kommunikation / leichte Sprache

### **Lehrmethoden**

- => Kursgruppe: ca. 12 Studierende
- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8253

**Bildungsbereich** Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz

**Modul** Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz I

**Teilmodul** Expression orale et écrite en contexte professionnel

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Theorien, Konzepten und Techniken verbaler und non-verbaler Kommunikation vertraut.

I.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in verfügt über allgemeine Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

I.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in beherrscht analoge und digitale Kommunikationstechniken und -werkzeuge.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

### **Inhalte**

- Apprentissage différencié du français (compréhension à l'écoute et à la lecture, expression orale et écrite)
- Vocabulaire spécialisé / glossaire du travail social
- Exercices pratiques de communication orale dans le travail social : entretien / conversation avec bénéficiaires, collègues, partenaires, administrations, etc.
- Exercices pratiques de communication écrite dans le travail social : mails et courriers, rédaction de notes et rapports, etc.

### **Lehrmethoden**

- => Kursgruppe: ca. 12 Studierende
- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8254

**Bildungsbereich** Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz

**Modul** Kommunikation, Sprachen & Medienkompetenz I

**Teilmodul** (Digitale) Medienkompetenz

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in beherrscht analoge und digitale Kommunikationstechniken und -werkzeuge.

I.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet und reflektiert Sachverhalte, setzt sich mit verschiedenen Standpunkten auseinander und nimmt fundiert Stellung.

I.9. Der / Die Sozialarbeiter/-in nutzt digitale Werkzeuge und Medien unter Berücksichtigung des Datenschutzes sowie der persönlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Risiken und Auswirkungen.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in nimmt eine konstruktiv-kritische Haltung ein und erschließt neutrale Informationsquellen.

### **Inhalte**

- Reflektierte Mediennutzung: Vermittlung eines reflektierten Umgangs mit (digitalen) Medien und Sensibilisierung für die Risiken von Mediensucht

- Kritische Mediennutzung: Vermittlung von Methoden zur kritischen Analyse von Informationen und zum Erkennen von Fake News

- Mediennutzung in der Sozialarbeit: Nutzung digitaler Medien und Tools in der Sozialarbeit, Mehrwert und Grenzen, rechtliche Rahmenbedingungen, Datenschutz usw.

- Medienbildung in der Sozialarbeit: Vermittlung von Methoden zur Medienbildung und zur Förderung von Medienkompetenz (Kinder, Jugendliche, Familien usw.)

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8248

**Bildungsbereich** Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlagen

**Modul** Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlagen I

**Teilmodul** Sociologie et Anthropologie

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.

I.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in etabliert unterstützende und befähigende Beziehungen zu Personen, Gruppen und Gemeinschaften.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert das berufliche Handeln auf Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxisforschung.

III.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt die Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsmuster der Klient/-innen unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Hintergründe.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten sozial- und humanwissenschaftlichen Grundlagen und Theorien.

### **Inhalte**

- Introduction aux différents domaines de la sociologie et de l'anthropologie

- Structures sociales et interaction sociale : introduction générale à des concepts tels que les classes sociales, les groupes et les communautés, ainsi que les rôles sociaux, les normes et les valeurs

- Problèmes sociaux et inégalités sociales : analyse des causes/effets des problèmes sociaux tels que la pauvreté, la discrimination, l'exclusion sociale, les inégalités sociales liées au sexe, à l'origine, à la classe, etc.

- Champs d'action du travail social : rôle et impact du travail social dans les thèmes et les questions (d'avenir) de la société

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8174

**Bildungsbereich** Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlage

**Modul** Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlagen I

**Teilmodul** Allgemeine Psychologie

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert das berufliche Handeln auf Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxisforschung.

III.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt die Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsmuster der Klient/-innen unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Hintergründe.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten sozial- und humanwissenschaftlichen Grundlagen und Theorien.

### **Inhalte**

- Biologische Grundlagen und kognitive Prozesse: menschliches Nervensystem, Gehirnfunktionen, Hormonsystem, Genetik, Wahrnehmung, Denken usw.
- Persönlichkeit und Sozialverhalten: Persönlichkeitsmerkmale / -typen und Sozialverhalten
- Motivation und Emotionen: Motivation und emotionale Prozesse sowie deren Auswirkungen auf das Verhalten
- Anwendungen in der Sozialen Arbeit: Konfrontation der wichtigsten Theorien und Konzepte mit konkreten Aufgaben der Sozialen Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Familien, Senioren, Menschen mit psychischen Erkrankungen usw.)

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8175

**Bildungsbereich** Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlagen

**Modul** Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlagen I

**Teilmodul** Psychologie sociale

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

## **Vorkenntnisse**

/

## **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.11. Der /die Sozialarbeiter/-in etabliert unterstützende und befähigende Beziehungen zu Personen, Gruppen und Gemeinschaften.

II. Persönlichkeit und professionelles Selbstverständnis & Handeln

II.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in interagiert angemessen, effizient und respektvoll mit Menschen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft, politischer Einstellung usw.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert das berufliche Handeln auf Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxisforschung.

III.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt die Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsmuster der Klient/-innen unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Hintergründe.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten sozial- und humanwissenschaftlichen Grundlagen und Theorien.

## **Inhalte**

- Perception sociale : présentation de concepts constructivistes fondamentaux tels que les représentations sociales, l'identité sociale, la catégorisation sociale, etc.
- Interactions sociales, groupes et phénomènes (psycho)sociaux : statuts, rôles, normes, discrimination, racisme, sexisme, stéréotypes, préjugés, valeurs, autorité, violence, etc.
- Travail social et phénomènes (psycho)sociaux : processus et phénomènes socio-psychologiques dans le travail social, notamment en relation avec des thèmes de société tels que la discrimination, la justice sociale ou le changement social.

## **Lehrmethoden**

- => Kursgruppe: ca. 25 Studierende
- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8176

**Bildungsbereich** Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlagen

**Modul** Sozial- & humanwissenschaftliche Grundlagen I

**Teilmodul** Sozialmedizin und psychosoziale Gesundheit

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.11. Der /die Sozialarbeiter/-in etabliert unterstützende und befähigende Beziehungen zu Personen, Gruppen und Gemeinschaften.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert das berufliche Handeln auf Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxisforschung.

III.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt die Wahrnehmungs-, Deutungs- und Handlungsmuster der Klient/-innen unter Berücksichtigung der sozialen und kulturellen Hintergründe.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten sozial- und humanwissenschaftlichen Grundlagen und Theorien.

V.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten Krankheitsbilder (körperlich und psychisch) und Beeinträchtigungen (körperlich, geistig, seelisch).

### **Inhalte**

- Gesundheitsförderung und Prävention: Soziale Determinanten von Gesundheit und Krankheit, Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden sowie zur Prävention von Krankheiten, Gesundheitserziehung usw.
- Krankheitsbilder, Behandlungsformen und Vorbeugung: z.B. Sucht, Depression, Burn out, Krebs, psychosomatische Krankheiten, neurologische Erkrankungen, sexuell übertragbare Krankheiten, usw.
- Beeinträchtigungen, Behandlungs- und Betreuungsformen: körperlich, geistig, sensorisch

### **Lehrmethoden**

- => Kursgruppe: ca. 25 Studierende
- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8177

**Bildungsbereich** Sozialpolitische & sozioökonomische Grundlagen

**Modul** Sozialpolitische & sozioökonomische Grundlagen I

**Teilmodul** Staat und Gesellschaft: Geschichte, Institutionen und Akteure

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Strukturen und Zuständigkeiten im belgischen Staatsgefüge.

IV.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die allgemeinen politischen und sozialen Strukturen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.

### **Inhalte**

- Die föderale Ebene – der belgische Föderalstaat: Geschichte und Entwicklung des Sozialstaats, Struktur und Säulensystem, Verwaltungsebenen und Zuständigkeiten, Konflikte, Staatsreformen, Parteienlandschaft usw.

- Die regionale Ebene – die Deutschsprachige Gemeinschaft: Geschichte und Entwicklung, Struktur und Zuständigkeiten, Allgemeine Übersicht der relevanten Politikfelder für die Soziale Arbeit (Sozialhilfe, Familien, Jugendhilfe, Senioren, Behindertenfürsorge, Empfang / Integration von Einwanderern, Betreuung /

Wiedereingliederung von Straftätern, sozialer Wohnungsbau, Beschäftigung, Bildung, Gesundheit usw.)

- Die lokale Ebene: die Gemeinden (Aufbau / Struktur, Zuständigkeiten, Politik und Verwaltung usw.), die Öffentlichen Sozialhilfezentren (Aufbau / Struktur, Aufgabenfelder, Finanzierung usw.), lokale/kommunale Sozialpolitik (Dorf- und Vereinsleben, Wohnungswesen, Jugend- und

Seniorenpolitik, Integration usw.)

- Die grenzüberschreitende / internationale Ebene: Grenzregion (Zusammenarbeit mit den belgischen Teilstaaten und dem benachbarten Ausland), die Europäische Union, internationale Gremien und Konventionen (insbes. Vereinte Nationen)

- Zivilgesellschaftliche Akteure: NGOs (Vereinigungen usw.) / Interessengruppen (Gewerkschaften usw.) von der lokalen bis zur internationalen Ebene, historische und aktuelle Entwicklung, Einflussnahme auf die Sozialpolitik usw.

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8178

**Bildungsbereich** Sozialpolitische & sozioökonomische Grundlagen

**Modul** Sozialpolitische & sozioökonomische Grundlagen I

**Teilmodul** Etat et société: Transformations sociales historiques et contemporaines

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

Staat und Gesellschaft: Geschichte, Institutionen und Akteure

### **Kompetenzen**

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die allgemeinen politischen und sozialen Strukturen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.

IV.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt vorherrschende Denkrichtungen und entschlüsselt die ihnen innewohnenden Grundsätze und Werte.

IV.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in positioniert sich zu aktuellen und aufkommenden sozialen Fragen.

### **Inhalte**

- Présentation générale des transformations sociales historiques, contemporaines et futures telles que : la révolution industrielle et le mouvement ouvrier, la naissance de l'État-providence, les droits de l'homme, l'intégration européenne, la mondialisation, l'évolution démographique, la digitalisation, le changement climatique, l'émergence d'un nouvel autoritarisme etc.

- Analyse et discussion de ces transformations dans une perspective d'acteurs sociaux, de justice sociale et d'action sociale au niveau régional/national, européen et mondial

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8179

**Bildungsbereich** Sozialpolitische & sozioökonomische Grundlagen

**Modul** Sozialpolitische & sozioökonomische Grundlagen I

**Teilmodul** Economie politique

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die allgemeinen politischen und sozialen Strukturen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.

IV.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt vorherrschende Denkrichtungen und entschlüsselt die ihnen innewohnenden Grundsätze und Werte.

IV.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in analysiert sozio-ökonomische Kontexte und Realitäten mit ihren jeweiligen Herausforderungen und Bedarfen.

IV.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in positioniert sich zu aktuellen und aufkommenden sozialen Fragen

### **Inhalte**

- Présentation et discussion des concepts et mécanismes macroéconomiques de base tels que offre et demande, marchés, croissance, PIB (et alternatives), monnaie, inflation, mondialisation, travail et chômage etc.

- Discussion d'enjeux économiques, sociales et environnementales contemporains dans une perspective de courants de pensée, de politiques et d'acteurs macroéconomiques.

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8180

**Bildungsbereich** Rechtliche Grundlagen

**Modul** Rechtliche Grundlagen I

**Teilmodul** Rechtsgrundlagen & Zivilrecht

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

## Vorkenntnisse

/

## Kompetenzen

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in verfügt über berufsbezogene Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert die Beratung von Klient/-innen auf eine adäquate Beratungshaltung, geeignete Methoden und arbeitsfeldspezifisches Fachwissen.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Strukturen und Zuständigkeiten im belgischen Staatsgefüge.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten rechtlichen und juristischen Grundlagen, Strukturen und Institutionen.

## Inhalte

- Rechtsstaat und Justizsystem:

o Allgemeine Struktur: Institutionen, Akteure usw.

o Grundsätze: Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung usw.

o Allgemeine Hierarchie, Struktur und Zuständigkeiten der Gerichtshöfe und Gerichte

o Zuständigkeiten des Gerichtsbezirks Eupen (Gebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft)

- Zivilrecht:

o Allgemeine Grundlagen und Definitionen im Zivilrecht (Glossar Deutsch/Französisch): Gerichte und Zuständigkeiten, Rechtsfähigkeit, Haftpflicht usw.

o Personen und Persönlichkeitsrechte: natürliche Person/moralisch Person, Geschäftsfähigkeit, Recht auf Privatsphäre usw.

o Familienrecht: Ehe, nichteheliche Lebensgemeinschaft, gesetzliches Zusammenleben, Scheidung/Trennung, Unterhalt, Sorgerecht, Adoption, Vormundschaft usw.

o Vermögensrecht: (eheliche) Güterstände, dingliche Rechte, Erbschaften und Zuwendungen usw.

o Vertragsrecht: allgemeine Grundlagen, Vertragsarten und -bedingungen, Vertragsbeginn/-ende usw.

## Lehrmethoden

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Fallbesprechungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8181

**Bildungsbereich** Rechtliche Grundlagen

**Modul** Rechtliche Grundlagen I

**Teilmodul** Strafrecht

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

Rechtsgrundlagen & Zivilrecht

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in verfügt über berufsbezogene Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert die Beratung von Klient/-innen auf eine adäquate Beratungshaltung, geeignete Methoden und arbeitsfeldspezifisches Fachwissen.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Strukturen und Zuständigkeiten im belgischen Staatsgefüge.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten rechtlichen und juristischen Grundlagen, Strukturen und Institutionen.

### **Inhalte**

- Allgemeine Grundlagen und Definitionen im Strafrecht (Glossar Deutsch/Französisch): Gerichte und Zuständigkeiten, Straftatbestände und Sanktionen usw.

- Einführung in das Strafrecht:

- o Straftatbeständen und deren rechtlichen Voraussetzungen (Diebstahl, Körperverletzung, Missbrauch, Betrug usw.)
- o Strafprozess und -verfahren: Gerichte, Akteure, Rechte und Pflichten, Strafbarkeit, Urteile usw.)
- o Sanktionen und deren Vollstreckung: Freiheitsstrafe, Bewährungsstrafe, Geldstrafe, gemeinnützige Arbeit usw.

- (Soziale) Dienste und Dienstleistungen: Hilfestellungen für Opfer und Angeklagte, Präventionsarbeit und Resozialisierung, Justizhaus, usw.

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Praxisbezogene Fallbesprechungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8182

**Bildungsbereich** Rechtliche Grundlagen

**Modul** Rechtliche Grundlagen I

**Teilmodul** Sozial- & ÖSHZ-Gesetzgebung

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	5	60	5	

---

### **Vorkenntnisse**

Rechtsgrundlagen & Zivilrecht

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in verfügt über berufsbezogene Kenntnisse der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift.

I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert die Beratung von Klient/-innen auf eine adäquate Beratungshaltung, geeignete Methoden und arbeitsfeldspezifisches Fachwissen.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Strukturen und Zuständigkeiten im belgischen Staatsgefüge.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten rechtlichen und juristischen Grundlagen, Strukturen und Institutionen.

### **Inhalte**

- Sozialgesetzgebung

o Grundsätze, Organisation, Funktionsweise und Finanzierung der Sozialen Sicherheit (Glossar Deutsch/Französisch)

o Die Sektoren der Sozialen Sicherheit:

▪ Krankheit und Invalidität

▪ Arbeitslosigkeit

▪ Altersrente

▪ Familienzulagen

▪ Arbeitsunfälle

▪ Berufskrankheiten

▪ Jahresurlaub

o Fragen und Fallanalysen zur praktischen Anwendung

- ÖSHZ-Gesetzgebung

o Allgemeine Grundlagen und Definitionen in der ÖSHZ-Gesetzgebung (Glossar Deutsch/Französisch)

o Gemeinsame Analyse/Erarbeitung der relevanten Gesetzestexte:

▪ Grundlagengesetz der ÖSHZ vom 8. Juli 1976

▪ Gesetz vom 2. April 1965 bezüglich der Übernahme der von den ÖSHZ gewährten Hilfeleistungen

▪ Gesetz vom 26. Mai 2002 über das Recht auf soziale Eingliederung

o Fragen und Fallanalysen zur praktischen Anwendung der Gesetze

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Fallbesprechungen / Übungen (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8183

**Bildungsbereich** Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis

**Modul** Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis I

**Teilmodul** Allgemeine Philosophie

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt grundlegende philosophische Theorien und Konzepte.

IV.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt vorherrschende Denkrichtungen und entschlüsselt die ihnen innewohnenden Grundsätze und Werte.

IV.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in nimmt eine konstruktiv-kritische Haltung ein und erschließt neutrale Informationsquellen.

IV.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in positioniert sich zu aktuellen und aufkommenden sozialen Fragen.

### **Inhalte**

- Einführung in die Philosophie: Vorstellung der grundlegenden Begriffe und Konzepte der Philosophie, der verschiedenen Denkrichtungen und ihrer Relevanz für die Sozialarbeit

- Textbasierte philosophische Analyse / Reflexion gesellschaftspolitischer Fragen und Themen wie z.B. Demokratie, Menschenrechte und Menschenwürde, Gleichheit und Diversität, Toleranz und Inklusion, soziale Gerechtigkeit und soziale/wirtschaftlicher Ungleichheit sowie der Auswirkungen dieser Aspekte auf die Sozialarbeit

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Textbasierte philosophische Analyse / Reflexion (individuelle Arbeit / Gruppenarbeit)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8184

**Bildungsbereich** Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis

**Modul** Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis I

**Teilmodul** Soziale Arbeit als Profession: Grundverständnis, Entwicklung und Professionalisierung

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

II. Persönlichkeit und professionelles Selbstverständnis & Handeln

II.8. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt und achtet den Rahmen persönlicher Einflussnahme und Verantwortung unter Berücksichtigung der Mandate und Aufgaben.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die allgemeinen politischen und sozialen Strukturen auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Theorien, Konzepte und Modelle.

### **Inhalte**

- Grundverständnis und internationale Definition der Sozialen Arbeit
- Gegenstand und Funktion der Sozialen Arbeit: soziale und gesellschaftliche „Probleme“ und Praxisfelder der Sozialen Arbeit
- Geschichte, Entwicklung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit: Organisationsformen von Hilfe, außerschulischer Bildung und sozialräumlicher Entwicklung im historischen und internationalen und interkulturellen Vergleich
- Rollen und Aufgaben der Sozialarbeiter/-innen sowie Spannung zwischen interner und externer Funktionsbestimmung Sozialer Arbeit (Mandate, Autonomie, Professionsstatus usw.)
- Soziale Arbeit im transnationalen / internationalen Kontext

### **Lehrmethoden**

- => Kursgruppe: ca. 25 Studierende
- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8185

**Bildungsbereich** Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis

**Modul** Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis I

**Teilmodul** Deontologie der Sozialen Arbeit

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	1	12	1	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in erschließt komplexe Informationen und nutzt diese bedarfsorientiert.

II. Persönlichkeit und professionelles Selbstverständnis & Handeln

II.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die deontologischen Grundlagen in Verbindung mit der Profession und dem Arbeitsfeld.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in nimmt eine konstruktiv-kritische Haltung ein und erschließt neutrale Informationsquellen.

### **Inhalte**

- Allgemeine Einführung:

o Grundlegende Definitionen: Moral, Werte, Ethik, Deontologie

o Grundkonzepte und deren Bedeutung für die Sozialarbeit: u.a. soziale Gerechtigkeit, Achtung der Menschenwürde, Selbstbestimmung, Vertraulichkeit und Berufsgeheimnis usw.

- Vorstellung ethischer und deontologischer Grundlagen:

o Code de déontologie belge francophone des assistants sociaux (UFAS)

o Ethics in Social Work, Statement of Principles (IFSW / IASSW)

- Praxisbezogene Diskussion und Bearbeitung ethischer und deontologischer Fragestellungen bzw. Dilemmata als Vor- und Nachbereitung der Praxisphase

=> Ca. 8 Std. vor und 4 Std nach Praxisphase I

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen

- Fallanalysen und -besprechungen (u.a. aus den Praxisphasen)

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8186

**Bildungsbereich** Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis

**Modul** Philosophie, Ethik & professionelles Selbstverständnis I

**Teilmodul** Professionelles Selbstverständnis und Selbstreflexion

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kommuniziert adressatengerecht und kontextorientiert.

I.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet und reflektiert Sachverhalte, setzt sich mit verschiedenen Standpunkten auseinander und nimmt fundiert Stellung.

II. Persönlichkeit und professionelles Selbstverständnis & Handeln

II.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist sich der eigenen Stärken und Schwächen sowie des Einflusses der persönlichen Lebensgeschichte auf das berufliche Handeln bewusst.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

### **Inhalte**

Selbstreflektion / Professionelles Selbstverständnis

- Ich als Person: Auseinandersetzung mit der eigenen Person / Persönlichkeit => Biografiearbeit (evtl. als kreatives Seminar)

- Ich als Sozialarbeiter: Grundhaltungen, Motivation und Interessen, Identität => als Teil / Ausgangspunkt des Portfolio (siehe unten)

=> Als mehrtägiges Seminar / Workshop (3 Tage) im 1. Semester in Verbindung mit Gruppendynamik

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 12 Studierende

- Mehrtägiges (kreatives) Seminar / Workshop (3 Tage) im 1. Semester evtl. in Verbindung mit Gruppendynamik

- Reflexionsgruppen

=> Individuelles Portfolio / Keine Evaluierung

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8187

**Bildungsbereich** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der

**Modul** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik I

**Teilmodul** Akteure und Netzwerke der Sozialarbeit in Ostbelgien und in der Euregio

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	3	36	3	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.8. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist teamfähig und initiiert den Austausch und die Zusammenarbeit mit Klient/-innen, Fachkräften und multidisziplinären Netzwerken.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten Akteure und Einrichtungen des ostbelgischen und euregionalen Sozialsektors.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Strukturen und Themen der Sozial-, Kultur- und Gesundheitspolitik auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene vertraut.

### **Inhalte**

- Praxisfelder Sozialer Arbeit: DG-spezifischer Überblick (in Zusammenarbeit mit dem Sektor)

o Allg. Übersicht der öffentlichen und privaten Träger, Akteure und Zielgruppen (funktionale und sozialräumliche Differenzierung)

o Informations- / Vorstellungsbörse des Sektors (auch hinsichtlich Orientierung für Praxisphasen)

o (Praxisorientierte Besuche in sozialen Einrichtungen verschiedener Praxisfelder auf dem Terrain)

- Soziale Arbeit im euregionalen Kontext:

o Übersicht / Vorstellung der wichtigsten Akteure und Partner in den Nachbarregionen / -ländern (aus der Perspektive der Sozialarbeit in Ostbelgien)

o Soziale Arbeit in einer Grenzregion: Fragen, Schwierigkeiten und Lösungen aus der alltäglichen Praxis

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Info- und Vorstellungsbörse

- Besuche von Einrichtungen und Diensten

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8189

**Bildungsbereich** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der

**Modul** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik I

**Teilmodul** Gruppendynamik

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kommuniziert adressatengerecht und kontextorientiert.

I.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet und reflektiert Sachverhalte, setzt sich mit verschiedenen Standpunkten auseinander und nimmt fundierte Stellung.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die Theorien der Gruppendynamik und animiert bzw. moderiert unter Berücksichtigung gruppendynamischer Prozesse.

### **Inhalte**

- 3-tägiges Seminar im 1. Semester als gruppendynamische Selbsterfahrung sowie zur Schaffung einer Vertrauensbasis und eines Gruppengerüsts

- Themen in Theorie und Praxis (Seminar):

o Gruppenentwicklung / -phasen

o Normen / Rollen

o Leitung / Macht

o Konflikte / Konfliktlösung

o Kooperation / Teamarbeit

o Diversität / Inklusion

=> In Verbindung mit Seminar Professionelle Praxis und Selbstverständnis / Selbstreflexion

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 12 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen

- Gruppendynamisches Seminar => in Verbindung mit Seminar Professionelle Praxis und Selbstverständnis / Selbstreflexion

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8190

**Bildungsbereich** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der

**Modul** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der  
Sozialarbeit/Sozialpädagogik I

**Teilmodul** Erste Hilfe

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	1	12	1	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.8. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist teamfähig und initiiert den Austausch und die Zusammenarbeit mit Klient/-innen, Fachkräften und multidisziplinären Netzwerken.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert das berufliche Handeln auf Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxisforschung.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

### **Inhalte**

- 3-tägiger Erste Hilfe - Grundkurs

- Sicherheit / Kommunikation / Notruf, Reanimation (CPR), Defibrillation (AED), Wunden / Blutungen, Verbrennungen, Brüche, Vergiftungen usw.

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 12 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praktischer EHAO-Kurs (mehrtägig im Block) mit anschließender Prüfung

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8191

**Bildungsbereich** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der

**Modul** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik I

**Teilmodul** (Sozial)Pädagogische Grundlagen

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

### **Vorkenntnisse**

/

### **Kompetenzen**

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert das berufliche Handeln auf Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxisforschung.

III.6. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert die Beratung von Klient/-innen auf eine adäquate Beratungshaltung, geeignete Methoden und arbeitsfeldspezifisches Fachwissen.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Theorien, Konzepte und Modelle.

### **Inhalte**

- Lerntheoretische und pädagogische Grundformen und Ziele:

o Von klassischen Lerntheorien zu einem systemisch-konstruktivistischen Ansatz

o Pädagogische Grundformen und -haltungen / Erziehungsstile

o Partizipation, Nähe und Distanz

o Pädagogische Ziele und Grundhaltungen in der Sozialen Arbeit

- Sozialpädagogische Didaktik:

o Analyse: beobachten, erheben, beschreiben, erklären, einordnen von Verhalten und Situationen

o Planung: definieren von Lern- und Erziehungsziele, -themen, -inhalte, -methoden / vorbereiten und gestalten der Umsetzung

o Handeln: praktisches Handeln mit Einzelnen, (Teil)gruppen, Institutionen usw.

o Auswertung: kontrollieren und ggf. anpassen von Rahmenbedingungen, Vorbereitungen, Umsetzung usw.

### **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen

- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8192

**Bildungsbereich** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der

**Modul** Berufliche Handlungskompetenz - Akteure, Methoden & Techniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik I

**Teilmodul** Methoden & Techniken der Sozialarbeit/Sozialpädagogik - Grundkompetenzen

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	3	36	3	

---

### Vorkenntnisse

Kommunikation – Allgemeine Grundlagen

### Kompetenzen

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Theorien, Konzepten und Techniken verbaler und non-verbaler Kommunikation vertraut.

I.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kommuniziert adressatengerecht und kontextorientiert.

I.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet und reflektiert Sachverhalte, setzt sich mit verschiedenen Standpunkten auseinander und nimmt fundiert Stellung.

I.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in hört zu, ist kritikfähig und kommuniziert offen, wertschätzend und empathisch.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Methoden in der Einzelfall-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit.

III.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in basiert das berufliche Handeln auf Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxisforschung.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

### Inhalte

- Persönlichkeitsbezogene Grundhaltungen und -kompetenzen:

- o Offenheit und Empathie
- o Reflexions- und Kritikfähigkeit
- o Achtsamkeit und emotionale Intelligenz
- o Selbstschutz, -fürsorge und -kontrolle
- o Rollendistanz und professionelle Nähe
- o Vertraulichkeit und Diskretion

- Methodische Grundkompetenzen:

- o Gesprächsführung und Beratung: aktives Zuhören, Reformulierung, klientenzentrierte Gesprächsführung usw.
- o Partizipative Ansätze: Moderation und Animation
- o Methoden Einzelfall-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit: allgemeine Einführung / Übersicht

### Lehrmethoden

=> Kursgruppe: ca. 12 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende
- Praxisbezogene Anwendungen / Übungen
- Austausch im Plenum

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8193

**Bildungsbereich** Berufliche Praxis: Praktika und Praxisreflexion

**Modul** Berufliche Praxis I

**Teilmodul** Praxisphase I - Allg. Einführung, Vor-/Nachbereitung/Bericht

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

## Vorkenntnisse

/

## Kompetenzen

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Theorien, Konzepten und Techniken verbaler und non-verbaler Kommunikation vertraut.

I.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kommuniziert adressatengerecht und kontextorientiert.

I.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet und reflektiert Sachverhalte, setzt sich mit verschiedenen Standpunkten auseinander und nimmt fundierte Stellung.

I.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in hört zu, ist kritikfähig und kommuniziert offen, wertschätzend und empathisch.

II. Persönlichkeit und professionelles Selbstverständnis & Handeln

II.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die deontologischen Grundlagen in Verbindung mit der Profession und dem Arbeitsfeld.

II.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist sich der eigenen Stärken und Schwächen sowie des Einflusses der persönlichen Lebensgeschichte auf das berufliche Handeln bewusst.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Methoden in der Einzelfall-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit.

III.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt und versteht die Strukturen, Strategien und Regeln in Organisationen und richtet das professionelle Handeln entsprechend aus.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in nimmt eine konstruktiv-kritische Haltung ein und erschließt neutrale Informationsquellen.

IV.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in positioniert sich zu aktuellen und aufkommenden sozialen Fragen.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Theorien, Konzepte und Modelle.

V.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten sozial- und humanwissenschaftlichen Grundlagen und Theorien.

## Inhalte

- Wissensvermittlung und -aneignung sowie persönliche Lern- und Arbeitsorganisation im Hochschulkontext

- Vorbereitung Praxisphase: Erwartungen, Zielsetzungen, Regeln, Ablauf, Verantwortlichkeiten, Berichterstattung/Analyse usw.

- Praxiseinrichtung: Kriterien, Suche und Bewerbung, Vertrag usw.

- Dokumentation: Praxisjournal und Abschlussbericht

## Lehrmethoden

=> Kursgruppe: ca. 25 Studierende

- Wissensvermittlung durch Dozierende

- Praxisübungen (Bewerbungsverfahren usw.)

- Individuelle Arbeiten (Praxisjournal und Abschlussbericht)

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8194

**Bildungsbereich** Berufliche Praxis: Praktika und Praxisreflexion

**Modul** Berufliche Praxis I

**Teilmodul** Praxisphase I - Orientierung: Praktikum

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	4	112	4	

---

### **Vorkenntnisse**

- Praktikum - Allg. Einführung, Vor- / Nachbereitung / Bericht
- Deontologie der Sozialen Arbeit

### **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Theorien, Konzepten und Techniken verbaler und non-verbaler Kommunikation vertraut.

I.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kommuniziert adressatengerecht und kontextorientiert.

I.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet und reflektiert Sachverhalte, setzt sich mit verschiedenen Standpunkten auseinander und nimmt fundiert Stellung.

I.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in hört zu, ist kritikfähig und kommuniziert offen, wertschätzend und empathisch.

II. Persönlichkeit und professionelles Selbst-verständnis & Handeln

II.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die deontologischen Grundlagen in Verbindung mit der Profession und dem Arbeitsfeld.

II.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist sich der eigenen Stärken und Schwächen sowie des Einflusses der persönlichen Lebensgeschichte auf das berufliche Handeln bewusst.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Methoden in der Einzelfall-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit.

III.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt und versteht die Strukturen, Strategien und Regeln in Organisationen und richtet das professionelle Handeln entsprechend aus.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in nimmt eine konstruktiv-kritische Haltung ein und erschließt neutrale Informationsquellen.

IV.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in positioniert sich zu aktuellen und aufkommenden sozialen Fragen.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Theorien, Konzepte und Modelle.

V.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten sozial- und humanwissenschaftlichen Grundlagen und Theorien.

### **Inhalte**

Praxisphase I: Orientierung (4 ECTS => 4 Tage / Woche)

- Grundlagen: offenes und aktives Interesse und Engagement, Beachtung der Rahmenbedingungen (Arbeitsordnung, deontologische und ethische Aspekte usw.)

- Aktive Beobachtung der Kernaufgaben eines Sozialarbeiters und konkrete Mitarbeit unterstützt durch den Praxisbegleiter sowie entsprechend der Entwicklung der individuellen Fähigkeiten des jeweiligen Praktikanten

- Analyse und Beschreibung von Praxiseinrichtung und -kontext (Organisation, Publikum, Tätigkeitsfeld, Zielsetzung, Methodik, Umfeld usw.)

- Beschreibung der eigenen Praxis sowie Analyse einer spezifischen Problematik / Situation aus der Praxis (Praxisjournal und Abschlussbericht)

### **Lehrmethoden**

- Praktikum in sozialer Einrichtung

- 4 Wochen / 112 Stunden (4 Tage/Woche - ca. 16 Tage)

**Name der Schule** Autonome Hochschule Ostbelgien

**Kursnr.** 8195

**Bildungsbereich** Berufliche Praxis: Praktika und Praxisreflexion

**Modul** Berufliche Praxis I

**Teilmodul** Praxisphase I - Orientierung: Praxisreflexion

**Dozent**

**Akad. Jahr** 2024-2025

<b>Klasse</b>	<b>ECTS</b>	<b>Stunden</b>	<b>Gewichtung</b>	<b>Studienrichtung</b>
1BSA	2	24	2	

---

## **Vorkenntnisse**

/

## **Kompetenzen**

I. Professionelle Kommunikation und Interaktion

I.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist mit den relevanten Theorien, Konzepten und Techniken verbaler und non-verbaler Kommunikation vertraut.

I.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in kommuniziert adressatengerecht und kontextorientiert.

I.7. Der / Die Sozialarbeiter/-in beobachtet und reflektiert Sachverhalte, setzt sich mit verschiedenen Standpunkten auseinander und nimmt fundierte Stellung.

I.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in hört zu, ist kritikfähig und kommuniziert offen, wertschätzend und empathisch.

II. Persönlichkeit und professionelles Selbst-verständnis & Handeln

II.1. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die deontologischen Grundlagen in Verbindung mit der Profession und dem Arbeitsfeld.

II.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in ist sich der eigenen Stärken und Schwächen sowie des Einflusses der persönlichen Lebensgeschichte auf das berufliche Handeln bewusst.

III. Handlungsfelder und Methoden Sozialer Arbeit

III.2. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Methoden in der Einzelfall-, Gruppen- und Gemeinwesenarbeit.

III.4. Der / Die Sozialarbeiter/-in erkennt und versteht die Strukturen, Strategien und Regeln in Organisationen und richtet das professionelle Handeln entsprechend aus.

III.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in entwickelt ein Bewusstsein für lebenslanges Lernen, ist bereit sich zu informieren, weiterzubilden und zu entwickeln.

IV. Sozio-ökonomischer und gesellschaftspolitischer Kontext

IV.10. Der / Die Sozialarbeiter/-in nimmt eine konstruktiv-kritische Haltung ein und erschließt neutrale Informationsquellen.

IV.11. Der / Die Sozialarbeiter/-in positioniert sich zu aktuellen und aufkommenden sozialen Fragen.

V. Sozialarbeiterische Theorie und Praxis

V.3. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die relevanten sozialarbeiterischen und sozialpädagogischen Theorien, Konzepte und Modelle.

V.5. Der / Die Sozialarbeiter/-in kennt die für die Soziale Arbeit relevanten sozial- und humanwissenschaftlichen Grundlagen und Theorien.

## **Inhalte**

Praxisreflexion (1 Tag / Woche)

- Reflexionsgruppen (feste Gruppen an ca. 6 Personen jeweils unter Leitung eines AHS-Dozierenden)

- Einzelsupervision mit Praxisbegleiter (AHS-Dozierender)

- Praktikabesuch: Austausch zw. Praktikant sowie den Praxisbegleitern der Einrichtung und der Hochschule)

## **Lehrmethoden**

=> Kursgruppe: ca. 6 Studierende

- Reflexionsgruppen und Einzelsupervision

- 1 Tag/Woche während Praxisphase